

Benotung

Beitrag von „Friesin“ vom 5. März 2014 19:31

[Zitat von Maylin85](#)

umindest an weiterführenden Schulen halte ich nichts davon, Bemühungen in Form von besseren Noten zu honorieren. Wenn ich sehe, dass sich ein Schüler anstrengt, kann ich das verbal loben oder entsprechende Kommentare ins Heft schreiben. Aber wenn bei all den gut gemeinten Bemühungen letztlich gemessen an der Sachnorm trotzdem keine guten Leistungen erbracht werden, dann ist die Note eben weiterhin schlecht.

ich stelle mir das ebenfalls sehr schwierig vor.

In meinem Fach: wenn ein Schüler statt in der letzten Arbeit 47 beim nächsten Mal "nur" 27 Fehler macht, hat er seine Leistung um ein Beträchtliches verbessert.

Dennoch hat er den Text nicht verstanden, also das Ziel des Hauptteils der Arbeit nicht erreicht. Ihm schreibe ich natürlich unter die Arbeit, dass er sich toll gesteigert hat, und ich gebe ihm diese Rückmeldung auch noch mal im persönlichen Gespräch. Aber ich kann ihm doch kein Ausreichend geben, geschweige denn eine bessere Note.

Wäre wahrscheinlich auch anfechtbar.

Und wie das bei Abschlussprüfungen aussehen könnte, daran mag ich gar nicht denken.

Würdet ihr so eine individuelle Beurteilung eigentlich auch z.B. beim Führerschein anwenden wollen?